

## *Acer tricuspidatum* Bronn 1838 (Sapindaceae)

---

### Blattbeschreibung

- **Morphologie:**

**Blattorganisation:** einfach; **Blattstiel (Petiole):** Blätter lang gestielt; **Blattform:** palmat, meist dreilappig bis schwach fünflappig, wobei die basalen Loben mehr oder weniger ausgeprägt sind; der zentrale Lobus länger und oft breiter als die lateralen Loben; die lateralen Loben können sogar extrem kurz sein; **Blattbasis:** Basiswinkel stumpf, Basisform rundlich, herzförmig oder abgeflacht (gestutzt); **Blattspitze:** Apexwinkel spitz, Apexform keilförmig (geradlinig) bis zugespitzt; **Blattrand:** dentat gezähnt, Zähne unregelmäßig verteilt; variable Zahngröße von klein bis groß innerhalb eines Blattes; Zahnspitze spitz; Zahnbucht meistens spitz; **1°-Aderung:** basal aktonodrom, jeder Lobus mit einer Hauptader die bis in den Apex zieht; **2°-Aderung:** meistens kraspedodrom bis semi-kraspedodrom, Sekundäradern manchmal aufgespalten wobei sie sich mit angrenzenden Hauptadern vereinigen; intersekundäre Adern teilweise vorhanden; **3°-Aderung:** tertiäre Adern durchlaufend, meistens senkrecht von den Sekundäradern abzweigend.

- **Kutikula:**

keine Daten vorhanden

---

### Paläoökologie

- **Habitat:** meistens Schwemmland, möglicherweise auch in mesophytischen Wäldern
  - **Vegetationstyp:** gemischte mesophytische Wälder bis warm-temperierte sommergrüne Wälder
  - **Lebensform:** Baum
  - **Laubwechselltypus:** sommergrüne Blätter
  - **Blütenökologie (Bestäubung):** ?
  - **Fruchtökologie (Ausbreitung):** Windausbreitung (Anemochorie)
- 

### Stratigraphie / Verbreitung

- **Stratigraphie:** Frühes Oligozän bis Pliozän
  - **Verbreitung:** Europa
- 

### Sonstiges

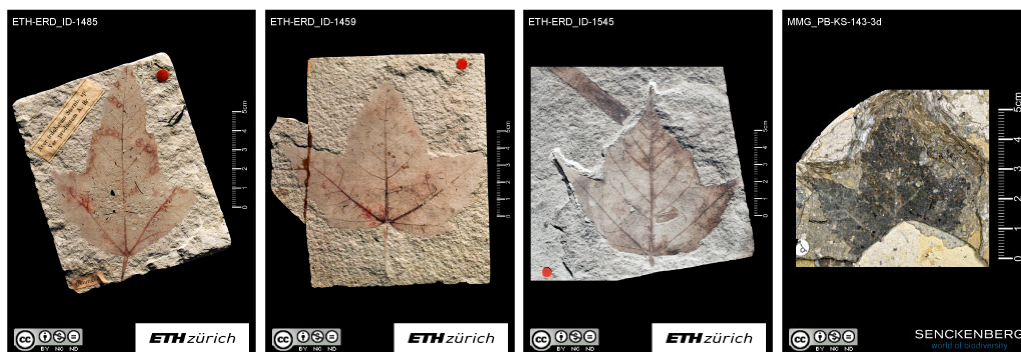
- **Synonyme:** *Acer trilobatum* (STERNBERG) A. BRAUN
  - **heutige Verwandtschaftsbeziehungen:** Als rezente Vergleichsarten werden oft die beiden nordamerikanischen Ahorn-Arten *Acer rubrum* L. und *Acer saccharinum* L. herangezogen.
  - **Anmerkungen:** Dies ist der am häufigsten vorkommende Ahorn im europäischen ausgehenden Paläogen und Neogen. Die Blätter sind ziemlich unterschiedlich in der Größe sowie in Anzahl und Länge der seitlichen Loben. Besonders häufig sind im späten Miozän bis zum Pliozän die kleine dreilappige Blätter mit kurzen Seitenloben. Sie werden als *Acer tricuspidatum* forma *productum* behandelt (Kvaček et al. 2008).
-

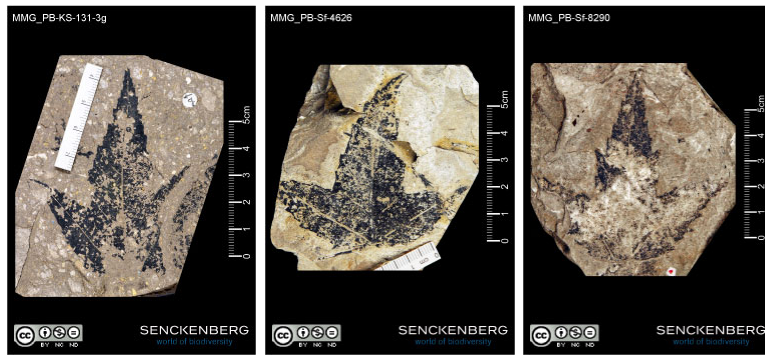
### 32 makroskopische Merkmale in *Digiphyll* gespeichert

#	Merkmals-Code	Merkmal: Merkmalszustand
1	A-1.2	Petiole: vorhanden
2	A-1.2.2	Petiole, vorhanden: lang
3	A-2.1	Blattorganisation: einfach
4	A-3.6	Blattform: gelappt
5	A-3.6.2	Blattform, gelappt: palmat gelappt
6	A-4.2	Spreitenbasis Winkel: stumpf
7	A-4.3	Spreitenbasis Winkel: überstumpf
8	A-5.1	Spreitenbasis Form: ohne basale Erweiterung
9	A-5.1.2	Spreitenbasis Form, ohne basale Erweiterung: rundlich
10	A-5.2	Spreitenbasis Form: mit basaler Erweiterung
11	A-5.2.1	Spreitenbasis Form, mit basaler Erweiterung: herzförmig
12	A-6.1	Spreitenspitze Winkel: spitz
13	A-7.1	Spreitenspitze Form: zugespitzt
14	A-8.2	Blattrand: gezähnt
15	A-8.2.1	Blattrand, gezähnt: gekerbt
16	A-8.2.2	Blattrand, gezähnt: gesägt
17	A-9.1.2	Blattzähne, Ordnung: doppelt (2. oder höhere Ordnung)
18	A-9.2.2	Blattzähne, Zahndichte: nicht dicht
19	A-9.3.2	Blattzähne, Zahngröße: groß
20	A-9.4.1	Blattzähne, Zahnspitzen-Form: spitz
21	A-9.5.2	Blattzähne, Zahnbucht-Form: rundlich
22	B-1.2	Primäraderung: palmat
23	B-1.2.1	Primäraderung, palmat: aktinodrom
24	B-1.2.1.1	Primäraderung, palmat, aktinodrom: basal aktinodrom
25	B-2.1	Sekundäraderung: 2°-Adern laufen in den Laminarand
26	B-2.1.1	Sekundäraderung, 2°-Adern laufen in den Laminarand: kraspedodrom
27	B-3.2	Intramarginale Aderung: nicht vorhanden
28	B-4.1	Intersekundäre Aderung: vorhanden
29	B-4.2	Intersekundäre Aderung: nicht vorhanden
30	B-5.1	Tertiäraderung: durchlaufend
31	B-5.1.1	Tertiäraderung, durchlaufend: gegenständig
32	B-5.1.2	Tertiäraderung, durchlaufend: alternierend

Für eine detaillierte Beschreibung der Blattmerkmale siehe Menüpunkt *Anleitungen*.

#### Fossilbilder





---

## Referenzen

- **Hantke R. (1954):** Die fossile Flora der obermiozänen Oehninger-Fundstelle Schrotzburg (Schienerberg, Süd-Baden). – *Denkschriften der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*, 80/2: 1-118.
- **Hantke R. (1965):** Die fossilen Eichen und Ahorne aus der Molasse der Schweiz und von Oehningen (Süd-Baden). – *Neujahrsblatt, Naturforschende Gesellschaft in Zürich*, 167: 1-140.
- **Heer O. (1859):** Flora tertiaria Helvetiae III. – *Winterthur (Wurster & Comp.)*: 378 pp.
- **Kvaček Z., Teodoridis V. & Gregor H.-J. (2008):** The Pliocene leaf flora of Auenheim, Northern Alsace (France). – *Documenta naturae*, 155: 1-108.
- **Walther H. (1972):** Studien über tertiäre Acer Mitteleuropas. – *Abhandlungen des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden*, 19: 1-309.

---

Version: 2019-04-27